

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	164 / 2016
Einreicher:	Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und weimarwerk bürgerbündnis e.V.
Datum der Sitzung:	09. 11. 2016
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Beigeordnete, Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Baumersatzpflanzungen Prellerstraße

In der Prellerstraße sollen demnächst wohl mehrere großwüchsige Bäume gefällt werden. Ein Grund soll offenbar sein, vor allem auf der Westseite der dicht bewachsenen Straße den Anwohnerinnen und Anwohnern mehr Lichteinfall zu gewähren, ein wichtiger Grund soll ein Pilzbefall an einigen Bäumen sein.

Dazu fragen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und weimarwerk:

Frage 1:

Wie viele Bäume sollen mit welcher genauen Begründung gefällt werden und welche Zahl von Ersatzpflanzungen sind für die Fällungen in der Prellerstraße geplant?

Antwort:

Die in der Prellerstraße geplanten Baumfällungen sind bereits im BUA am 23.08.2016 unter TOP 12 „Informationen der Verwaltung“ erläutert worden.

Ursprünglich war vorgesehen, eine Anzahl an Bäumen zu entnehmen, um dem wiederholt geäußerten Wunsch der Anwohnerschaft nach Verbesserung der Lichtverhältnisse Rechnung zu tragen.

Bei einer zur Abstimmung der Planung durchgeführten Ortsbegehung war dann an mehreren Bäumen Pilzbefall festgestellt worden. Eine nachfolgende Baumkontrolle ergab, dass insgesamt 8 Bäume Fruchtkörper eines sogenannten Lackporlings (*Ganoderma spec.*) aufweisen. Dieser Pilz verursacht intensive Weißfäulen und beeinträchtigt so die Standsicherheit.

Nach aktuellem Stand sollen nun insgesamt 11 Bäume entnommen werden – davon die vorgenannten 8 aus Gründen der Verkehrssicherheit und 3 ausschließlich zur Verbesserung der Lichtverhältnisse.

Die Baumentnahmen sollen so erfolgen, dass das Erscheinungsbild der Allee weitgehend erhalten bleibt. Ersatzpflanzungen sind vorerst nicht geplant. Das genaue Konzept wird derzeit in der Grünflächenabteilung erarbeitet.

Vor der Umsetzung wird die Anwohnerschaft bei einem Ortstermin informiert werden. Dazu werden auch die Mitglieder des BUA eingeladen werden.

Nach den Baumentnahmen erfolgt zunächst eine Auswertung, inwieweit dadurch bereits eine ausreichende Verbesserung der Lichtverhältnisse erreicht werden konnte.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist ein vollständiger Umbau der Allee, als die Anpflanzung einer anderen Baumart, zu prüfen. Eine derartige Maßnahme müsste allerdings zuvor finanziell im Haushalt eingeordnet werden.

Frage 2:

Wie viele und welche Arten von Bäumen werden als Ersatz gepflanzt werden?

und

Frage 3:

Binnen welcher Frist sollen diese Ersatzpflanzungen vorgenommen werden?

Antwort:

Die Fragen 2 und 3 können derzeit nicht beantwortet werden.